

Maulwurf als Knipser

Erster deutsch-tschechischer Lesetag der Gemeindebücherei Eslarn

Von Karl Ziegler

Ein schönes Beispiel grenzüberschreitender Zusammenarbeit: 54 Drittklässler aus den Oberpfälzer Gemeinden Moosbach und Eslarn (Landkreis Neustadt an der Waldnaab) sowie dem westböhmischem Bělá nad Radbuzou (bis 1945 Weißensulz) gestalteten den ersten internationalen Bücherlesetag in der Eslarner Grundschule. Büchereileiterin Michaela Zierer und Grundschullektorin Bianca Ederer begrüßten die Teilnehmer. Frau Zierer erinnerte an die erfolgreiche Bewerbung für den „Kinderbibliothekspreis des Bayernwerks“, die von Bürgermeister Reiner Gäbl unterstützt wurde. „Wir haben den Preis¹ auch tatsächlich bekommen und konnten Kinderbücher anschaffen.“

Im Mittelpunkt des Lesetages stand das Buch „Der Maulwurf als Fotograf“ des tschechischen Illustrators Zdeněk Miler, weltbekannt als Schöpfer der Zeichentrickfilmserie „Der kleine Maulwurf“. Die Mädchen und Buben beschäftigten sich intensiv mit dem Buch und sammelten alles Wissenswerte rund um das Tier. Passend zur Jahreszeit las Schulsekretärin Olga Uhlemann mit Übersetzerin Anna Ullmanová aus dem Buch „Frühling“ und informierte gemeinsam mit der Büchereileiterin über den tschechischen Illustrator und Autor Zdeněk Miler.

Nach der Pause erstellten zehn Kindergruppen zur Frage „Was könnte der Maulwurf fotografiert haben?“ Bilder Geschichten. Im Anschluss stellten die jungen Autoren ihre Werke den anderen Gruppen vor. Unter anderem machte sich der Maulwurf mit seiner Kamera auf ins Fußballstadion, unternahm einen Spaziergang durch den Wald oder besuchte eine Party. Frau Ederer gratulierte den Schülern zu ihren beeindruckenden Geschichten, die sie als Unikate und weltweite Einmaligkeiten bezeichnete. Auf die Frage, was den Kindern in den Schulstunden besonders gefallen habe, kamen viele Antworten: „Mir gefiel, dass jeder selbst seine eigenen Ideen einbringen konnte und wir im Team gemeinsam etwas unternehmen durften.“ Die Drittklässler aus Tschechien antworteten auf die Frage spontan im Chor: „Alles hat uns gut gefallen.“

Abschließend gab es noch den Kurzfilm vom Maulwurf als Fotograf, der durch seine Mimik und Piepstöne international zu verstehen war und die jungen Zuschauer begeisterte. Frau Zierer sprach von tollen und kreativen Leistungen und dankte den Lehrern und Begleitern im Namen

der Bücherei mit Geschenken. Ein besonderes Lob ging an alle Kinder, die mit ihrem Engagement zum Gelingen des ersten internationalen Bücherlesetags beigetragen haben. „Wir waren gerne nach Eslarn gekommen und werden auch gerne wiederkommen“, stellten die Pädagogen übereinstimmend fest.



Der Artikel erschien erstmals am 19. Mai 2017 auf der Website des Onlinedienstes Onetz: Nachrichten aus der Oberpfalz. Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Oberpfalz Medien in Weiden.

Anmerkung

1. Lesezeichen des Bayernwerks, dotiert mit 1.000 Euro



DER AUTOR:

Karl Ziegler ist freier Mitarbeiter
der Oberpfalzmedien in Eslarn.